

## DER ERZDIÖZESE FREIBURG

Freiburg im Breisgau, den 10. Februar 1981

Hausgebet in der Fastenzeit 1981. — Portiunkula-Privileg. — Opfergang der Kommunionkinder für die Katholische Diasporakinderhilfe Paderborn. — Frühjahrskonferenz 1981. — Regionalseminare für Vikare. — Änderung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung. — Informationstagung „Theologiestudium im Blick auf den Priesterberuf“. — Körperbehindertenseelsorge. — Urlaubsvertretung in der Erzdiözese Salzburg. — Wohnung für einen Ruhestandsgeistlichen. — Stellenausschreibung. — Priesterexerzitien. — Verzicht. — Zuruhesetzung. — Ausschreibung von Pfarreien. — Versetzung. — Im Herrn sind verschieden.

Nr. 6

Ord. 22. 1. 81

**Hausgebet in der Fastenzeit 1981**

Der gemeinsame Gebetstag für das „Hausgebet“ in der Fastenzeit 1981 ist auf Montag, 30. März 1981, festgelegt. Die Gebetszeit soll nach den örtlichen Verhältnissen bestimmt werden.

Das Textblatt für das „Hausgebet“ hat die Überschrift: „Anders leben – gemeinsam handeln“. Es ist von MISEREOR für alle Diözesen erarbeitet worden und wird für die Pfarrgemeinden unserer Diözese durch das Erzbischöfliche Seelsorgeamt kostenlos ausgeliefert. Dem MATERIALDIENST 1/81, der Anfang Februar erscheint, liegt ein Muster des Faltblattes und ein Bestellschein bei.

Nr. 7

Ord. 26. 1. 81

**Portiunkula-Privileg**

Bis zum 1. 4. 1981 sind alle Filialkirchen, öffentliche und halböffentliche Oratorien hierher zu melden, für die wir bei der Sacra Paenitentia das Portiunkula-Privileg erbitten sollen. Für Kirchen und Oratorien, denen das Privileg 1974 auf sieben Jahre verliehen wurde, werden wir von uns aus die Erneuerung beantragen. Hier erübrigt sich ein eigener Antrag. Wir bitten jedoch, uns Mitteilung zu machen, wenn eine jener Kirchen inzwischen Pfarrkirche geworden ist, oder Kapellen, denen das Privileg gegeben wurde, nicht mehr existieren.

Bei den Anträgen sind folgende Angaben zu machen:

Ort, Name (Titel) der Kirche oder Kapelle, Charakter (z. B. Klosterkirche), Pfarrei, in deren Gebiet das Oratorium liegt.

Pfarrkirchen benötigen kein Privileg. Aufgrund der Apostolischen Konstitution „Indulgentiarum doctrina“ vom 1. Januar 1967 können die Gläubigen in den Pfarrkirchen am Titularfest und am 2. August (dem Tage des Portiunkulaablasses) einen vollkommenen Ablass gewinnen. Der Ablass

kann entweder am Tag selbst oder am folgenden Sonntag gewonnen werden.

Wir bitten die Herren Pfarrer und Rektoren, die Gültigkeit der Urkunde für das Privileg zu überprüfen.

Nr. 8

Ord. 20. 1. 81

**Opfergang der Kommunionkinder für die Katholische Diasporakinderhilfe Paderborn**

Zur Förderung der Kinderseelsorge in den Diasporagebieten Mittel- und Nordeuropas hat die Katholische Diasporakinderhilfe innerhalb des Bonifatiuswerkes verschiedene Aufgaben wahrzunehmen. Wie aus früheren Aufrufen bekannt, gehören dazu:

die Betreuung von Kommunionkindern,  
die Unterstützung von Kinderheimen und Kindergärten,  
die Förderung der Frohen Herrgottstunden, einer pastoralen Maßnahme in der DDR,  
die Förderung der religiösen Ferienfreizeiten und Bildungsmaßnahmen.

Damit die Katholische Diasporakinderhilfe diese Aufgaben weiterhin erfüllen kann, bitten wir alle Seelsorger um besondere Empfehlung der Kollekte am Erstkommunionstag.

Als Hilfe zur Vorbereitung und Durchführung der Kollekte verschickt die Katholische Diasporakinderhilfe Opferbeutel, Dankbildchen und Briefe an die Eltern. Das Ergebnis der Kollekte ist an die Erzb. Kollektur, Postscheckkonto 2379-755 Klrh zu überweisen.

Nr. 9

Ord. 30. 1. 81

**Frühjahrskonferenz 1981**

Für die Frühjahrskonferenz der Dekanate stellen wir das Thema „Der Priester als Seelsorger für die Jugend“.

Die Jugendseelsorge ist immer eine vorrangige Aufgabe für die Priester. In den letzten Jahren sind die Kontakte zwischen den Jugendlichen und den Priestern vielfach spürbar zurückgegangen.

Vor diesem Hintergrund soll es Aufgabe der Konferenz sein, nicht primär neue Maßnahmen zu beschließen, sondern die Situation der Jugendseelsorge heute sehen und verstehen zu lernen und in gemeinsamer Beratung nach bewährten und neuen Wegen der Kontakte und der Arbeit mit den Jugendlichen zu suchen.

Zur Vorbereitung auf die Konferenz werden wieder Texte und Anregungen bereitgestellt.

*Literatur:*

- Predigt von Papst Johannes Paul II. zum Thema Jugend, am 19. November 1980, in: Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls, Nr. 25
- Ziele und Aufgaben kirchlicher Jugendarbeit, Beschluß der Gemeinsamen Synode der Bistümer, in: Offizielle Gesamtausgabe I, 277–311, Freiburg 1976
- Jugend und Spiritualität, Katechetische Blätter, Nr. 9/1980, München (mit vielen Beiträgen)
- Heimatlose in der Kirche? Probleme heutiger Jugendpastoral, Wolfgang Dinger / Rudolf Volk (Hrsg.), München 1980
- ‚Texte und Anregungen‘, hrsg. von der Abteilung IV, Weiterbildung im Erzbischöflichen Ordinariat, werden gegen Ende Februar den Dekanaten zur Verfügung gestellt.

Wir erbitten ein ausführliches Protokoll. Die Teilnahme der Geistlichen an der Frühjahrskonferenz hat dienstlichen Charakter und soll gegebenenfalls der örtlichen Schulbehörde rechtzeitig angezeigt werden.

Nr. 10

Ord. 23. 1. 81

### Regionalseminare für Vikare

Im Frühjahr 1981 werden wiederum die Regionalseminare für Vikare durchgeführt. Sie finden statt:

- 10. – 11. 3 1981  
auf der Insel Reichenau  
für die Regionen Hochrhein – Schwarzwald/Baar – Bodensee – Hohenzollern/Meßkirch
- 17. – 18. 3 1981  
in Heidelberg  
für die Regionen Odenwald/Tauber und Unterer Neckar.
- 24. – 25. 3. 1981  
in Oberkirch  
für die Regionen Ortenau und Breisgau/  
Hochschwarzwald

Die Vikare der Region Mittlerer Oberrhein/Pforzheim werden gebeten, sich für Heidelberg oder für Oberkirch anzumelden.

Das Thema lautet:

„Religionsunterricht als pastorale Aufgabe“.

Die Regionalseminare beginnen jeweils um 15.00 Uhr des ersten Tages und schließen um 19.00 Uhr mit dem Abendessen am anderen Tage. Eine Veranstaltung in der Pfarrei kann an diesem Abend nicht mehr vorgesehen werden.

Zur Teilnahme besteht für die Weihejahrgänge 1977 – 1980 eine dienstliche Verpflichtung.

Nr. 11

Ord. 20. 1. 81

### Änderung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung

Nach dem Gesetz zur Änderung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung und anderer handelsrechtlicher Vorschriften vom 4. Juli 1980 (vgl. Bundesgesetzblatt 1980 S. 836 ff) wurde das Mindeststammkapital von bisher 20 000 DM auf 50 000 DM erhöht. Die Anpassung aller in Frage kommenden Gesellschaften an die neuen Vorschriften sollte bis 31. 12. 1985 vollzogen sein.

Wir bitten, die erforderliche Erhöhung des Stammkapitals der Gesellschaft durch die Änderung des Gesellschaftsvertrages rechtzeitig durch die Gesellschafterversammlung beschließen zu lassen. Eine beglaubigte Abschrift des Gesellschafter-Beschlusses über die Erhöhung des Stammkapitals und der Satzungsänderung ist uns – soweit erforderlich – zur Genehmigung seinerzeit vorzulegen.

### Informationstagung

„Theologiestudium im Blick auf den Priesterberuf“

Das Collegium Borromaeum lädt zu einem Informationswochenende über das Studium der kath. Theologie im Blick auf den priesterlichen Dienst ein.

Dieses Informationswochenende findet statt  
von Freitag, den 15. Mai 1981, 19.00 Uhr  
bis Sonntag, den 17. Mai 1981, 13.00 Uhr  
im Collegium Borromaeum, Schoferstraße 1, 7800 Freiburg i. Br.

Die Tagung wird geleitet vom Direktor des Collegium Borromaeum Dr. Robert Z o l l i t s c h in Zusammenarbeit mit dem Direktor der Diözesanstelle ‚Berufe der Kirche‘ Dr. Peter W o l f.

Eine Einführung in das Studium an der Universität gibt Herr Professor Dr. Bernhard C a s p e r.

Eingeladen sind Studenten und Schüler der Oberstufe des Gymnasiums, die sich für das Studium der Theologie und den Priesterberuf interessieren. Dabei ist Gelegenheit gegeben, das Collegium Borromaeum und das Leben in ihm kennenzulernen und Kontakt mit den Theologiestudenten zu finden.

Anmeldungen (möglichst bis zum 11. 5. 1981) sind zu richten an die Direktion des Collegium Borromaeum, Schoferstraße 1, 7800 Freiburg i. Br., Tel. (07 61) 2188-500.

Für Unterkunft und Verpflegung entstehen keine Unkosten, lediglich die Fahrtkosten trägt der Tagungsteilnehmer.

Der Freitagabend beginnt zunächst mit Kontaktgesprächen und einem Gesprächskreis.

Die Herren Geistlichen werden gebeten, Interessenten auf diese Tagung hinzuweisen.

### Körperbehindertenseelsorge

Die Arbeitsstelle Behindertenseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz führt vom 24. (Anreise) bis 27. (Abreise) Mai 1981 im St. Katharinenkloster in Angermund b. Düsseldorf eine Fortbildungstagung für Seelsorger durch, die nebenamtlich in der Körperbehindertenseelsorge tätig sind.

Tagungsbeitrag (Pensions- und Tagungskosten) insgesamt 50,— DM.

Interessenten melden sich bei der  
Arbeitsstelle Behindertenseelsorge  
der Deutschen Bischofskonferenz

Goebenplatz 7

5160 Düren

Tel.: 0 24 21/3 32 52.

Weitere Unterlagen werden dann zugesandt.

### Urlaubsvertretung in der Erzdiözese Salzburg

Das Erzb. Ordinariat in Salzburg vermittelt Urlaubsvertretungen in der Erzdiözese Salzburg in der Zeit vom 11. Juli bis 12. September 1981. Interessenten werden gebeten, unter Mitteilung besonderer Wünsche (Lage und Größe der Pfarrei, Termin usw.) ihre Anmeldung bis 30. April 1981 an folgende Anschrift zu richten: Erzb. Ordinariat, Urlaubsvermittlung, A-5010 Salzburg, Postfach 62.

### Wohnung für einen Ruhestandsgeistlichen

Für einen Pfarrer i. R. steht in Rittersbach (Elztal) ein unbewohntes Pfarrhaus zur Verfügung.

Ausstattung: 5 Zimmer, Küche, Bad, zentrale Ölheizung, kleiner Garten.

Anfragen sind an das Kath. Pfarramt, 6950 Mosbach-Lohrbach, St. Paulus, zu richten.

### Stellenausschreibung

Das Justizministerium Baden-Württemberg hat die Stelle des katholischen Seelsorgers in der Vollzugsanstalt Adels-

heim ausgeschrieben. Die Anstellung durch das Land Baden-Württemberg erfolgt auf Vorschlag des Erzb. Ordinariats. Bewerbungen werden deshalb zweckmäßigerweise beim Ordinariat eingereicht.

### Priesterexerzitien

Erzabtei St. Martin, 7792 Beuron

23.—27. März

18.—22. Mai

7.—11. Sept.

5.— 9. Okt.

9.—13. Nov. „Wir reden in Christus, vor dem Angesicht Gottes, um die Kirche aufzubauen“ (2 Kor 12,19).

Leiter: P. Drutmar Helmecke OSB

Anmeldung und Auskunft: Gästepater der Erzabtei 7792 Beuron.

Lisieux

26. Juli —

1. Aug. „Therese von Lisieux – normative Gestalt des Glaubens“

(Mit Fahrt über L'Epine, Paris, Alençon, Le Bec Hellouin, Reims, 23. Juli — 2. August)

Anmeldeschluß: 15. April. Alle Auskünfte durch P. Maximilian Breig SJ, D-8900 Augsburg, Stern gasse 3.

### Verzicht

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht des Herrn Pfarrers Hans Vollmer auf die Pfarrei Waldbronn-Busenbach St. Katharina mit Wirkung vom 1. Februar 1981 angenommen und seine Zurruesetzung angeordnet.

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht des Herrn Pfarrers Geistlichen Rat Joseph Schmitt auf die Pfarrei Buchen St. Oswald, Dekanat Buchen, mit Wirkung vom 15. März 1981 angenommen und seine Zurruesetzung angeordnet.

### Zurruesetzung

Der Herr Erzbischof hat der Bitte um Zurruesetzung des Herrn Pfarrers Geistlicher Rat Joseph Gerlin Stutensee-Spöck St. Georg mit Wirkung vom 1. Februar 1981 entsprochen.

Postvertriebsstück  
Gebühr bezahlt

**Amtsblatt** Nr. 3 · 10. Februar 1981  
der Erzdiözese Freiburg M 13 02 BX

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 7800 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf 07 61 / 21 88-1. Verlag: Druckerei Heinz Rebholz, 7800 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon 07 61 / 264 94. Bezugspreis jährlich 35,— DM einschließlich Postzustellgebühr.

Bei Adreßfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.  
Nr. 3 · 10. Februar 1981

---

### **Ausschreibung von Pfarreien**

(siehe Amtsblatt 1975, S. 399, Nr. 134)

Buchen St. Oswald, Dekanat Buchen,  
Meldefrist: 23. Februar 1981.

Waldbronn-Busenbach St. Katharina, Dekanat Ettligen, Meldefrist: 23. Februar 1981.

### **Versetzung**

5. Febr.: Boric Ivo Johannes, Priester aus Jugoslawien,  
als Vikar nach St. Georgen/Schw., Dekanat Villingen.

### **Im Herrn sind verschieden**

21. Jan.: Kaltenbach Wilhelm, res. Pfarrer von Elzach  
St. Nikolaus, † in Elzach

26. Jan.: Laub August, G. R., res. Pfarrer von Bad Krozingen-Biengen St. Leodegar, † in Biengen